

örterung 'über Wipo cap. 33' mit Darlegung der nächsten Consequenzen von Steindorffs damals noch nicht veröffentlichter Untersuchung.

§. 4.

Antikritik.

Mit den Worten der Vita cap. 6 'omnia regis itinera et putavi' legt sich der Verfasser Beschränkung und Entsagung auf; mit den Worten cap. 39 'Si autem aliquid strictius attestabimur' rechtfertigt er dieselbe. In Bezug auf welches Object die Beschränkung stattfindet, also die Erklärung beider Stellen hängt von der Auslegung des Wortes 'materies' ab. Was bedeutet Wipos 'materies'? das ist demnach die erste Frage, welche wir zu beantworten haben. Die zweite ist: 'wie ist eine Verwandtschaft der Vita mit den Annales Sangallenses, sofern sie besteht, zu erklären?'

Schon frühe der Gisela nahestehend kommt Wipo an den deutschen Hof. Als Kaplan befindet er sich im Gefolge des Königs. Das lebhafteste Interesse für Kaiser und Reich bringt er mit. Er sieht nach Heinrichs II. Tode das Reich in Gefahr zu erliegen; er sieht, wie es wieder ersteht, wie die Unruhen beschwichtigt, Empörer gezüchtigt, feindlichen Nachbarn gewehrt, das Reich gemehrt, wie sein Heimathland ein Glied im grossen Ganzen, wie der kaiserliche Name wieder über die Alpen getragen wird, wie die Römer sich der auch bei ihnen wiederkehrenden Ordnung freuen und dankbar sich dem Kaisertume unterwerfen. So geht die ganze Regierungszeit Konrads und noch die Hälfte der des Sohnes, seines Zöglings, an ihm vorüber — 25 Jahre, reich an Thaten und Ereignissen, welche den Patrioten begeistern, den Hofmann beschäftigen, den Dichter und Gelehrten erheben mussten. Alles sah Wipo in unmittelbarer Anschauung; und fesselte ihn etwa Krankheit an das Haus¹⁾, so flossen seine Quellen nicht weniger reichlich und rein. Die Archive des Hofes standen ihm offen; der Vertraute der Gisela blieb nicht ohne Kunde; der Erzieher des Prinzen konnte auch dann noch den Ereignissen folgen; dem alle Zeit thätigen Dichter und Schriftsteller kamen die Mittheilungen von angesehenen Männern der Provinzen. Kein Wunder deshalb, dass Wipo so oft von seinen Quellen spricht: 'Patris gesta . . . prout ipse vidi aut relatu aliorum didici . . . effigiabo'²⁾ — ' . . . quamquam et eos . . . succurrere procul dubio perceperim'³⁾ — ' . . . conventus qualem me vidisse antea non memini'⁴⁾ — 'nullius antecessoris . . . ministeria aptius . . . provisa memini vel legi'⁵⁾ — 'Referebant qui-

1) Prologus der Vita. 2) Prologus. 3) Vita cap. 1. 4) Cap. 1. 5) Cap. 4.